

- 26 -

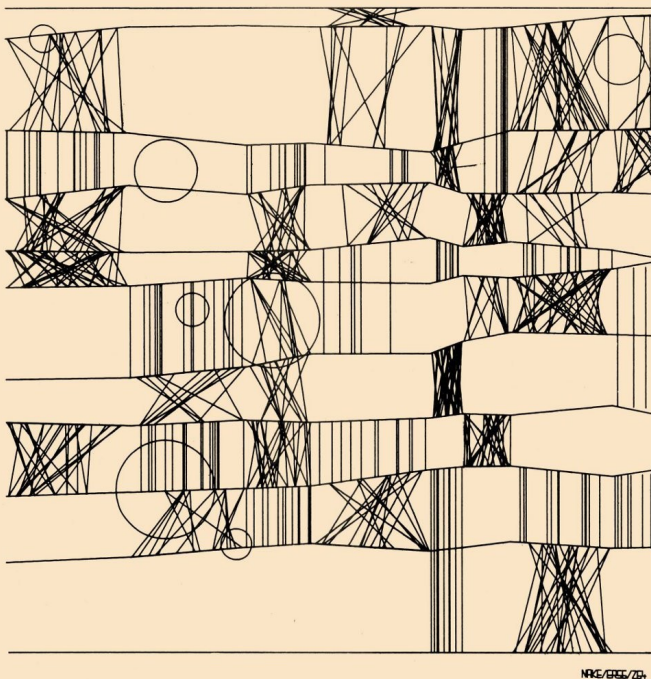


Bild 14. "Klee"

Abbildung aus Nr. 59

Antiquariat Patzer & Trenkle

Briefanschrift: Postfach 10 15 41 · D-78415 Konstanz

Telefon: 07531 - 2 13 37 · Fax: 07531 - 1 62 56

E-Mail: Patzer-Trenkle@t-online.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9-18, Sa. 10-14 Uhr

Ladengeschäft: Kreuzlinger Str. 31 · 78462 Konstanz

Öffnungszeiten dort: Di.-Fr. 15-18, Sa. 11-14 Uhr

1 **Affenschaukel**. Magazin gegen Arbeit und Hunger (ab Nr. 9: "Magazin mit Untertitel"; ab Nr. 11: "Literaturmagazin"). Heft 1 (1983) - 11 (1988), 13 (1989) u. 18 (1996) in zus. 13 Heften. Zwillikon, Die Affenschaukel, 1983-96. 4to. Mit zahlreichen Illustrationen u. Abbildungen. Je Heft 34 - 42 S. Teils farbig illustr. Orig.-Umschläge. € 120,—

Anfangsfolge der ambitionierten schweizer Literaturzeitschrift. - Heft 18 Sondernummer "The Diary of the Wetzikonener Hausfrau Jeanine Osborne". - Heft 1 mit kurzem Geschenkeintrag zu Beginn, Heft 18 ohne die CD-Beilage, Umschlag von Heft 4 etw. stockfleckig.

2 **Alleman, Urs**. Babyficker. Erzählung. Wien, Deuticke, 1992. 79 S. Or.-Pp. mit Schutzumschlag. € 120,—

Erste Ausgabe des umstrittenen Textes, für den Alleman beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb den Preis des Landes Kärnten erhielt.

3 **Bachmann, Ingeborg**. Anrufung des großen Bären. Gedichte. München, Piper, 1956. 85 S., 1 Bl. Hellblauer Or.-Pp. mit Deckelzeichnungen (Sternbild "Großer Bär") und Or.-Schutzumschlag (Martin Kausche); Umschlag an den Kapitalen u. Kanten mit kl. Läsuren. € 350,—

WG 3. - Erste Ausgabe. - Auf dem Vorsitz persönliche Widmung der Autorin "Zur Erinnerung an die Augenblicke im Hölderlinhaus" von 1958.

4 **Baudnik, Aemilian**. Farbige Erlebnisse. Vorwort von Friedrich Düsel. Berlin, Volksverband der Bücherfreunde, 1924. Fol. (37 : 29 cm). Folge von 6 signierten Original-Farblinolschnitten; zus. mit 2 Bl. (Titel/Inhalt u. Vorwort) in illustr. Orig.-Halbleinenmappe; Rücken und Einschlaglaschen stockfleckig. € 240,—

Seltene Grafikfolge; enthalten sind folgende Blätter: 1. Pfingstspaziergang. - 2. Verschneite Landstraße. - 3. Havelkahn. - 4. Italienische Nacht. - 5. Schnitter. - 6. Bücherfreundin. - Über Aemilian Baudnik ist relativ wenig bekannt. Laut Vollmer (Bd. I, S. 131) ist er 1877 in Prag geboren und hat in Budapest sowie in Berlin (bei dem Bildhauer Arthur Lewin-Funcke) studiert. Aus dem Vorwort von Düsel erfährt man ergänzend, dass er Deutsch-Ungar war und in Berlin auch bei dem Maler und Grafiker Martin Brandenburg ausgebildet wurde. Künstlerisch habe er sich an Emil Orlik und Lovis Corinth orientiert. - Titelblatt stockfleckig, die Grafiken nur gelegentlich in den Außenrändern.

5 **Bauer, Walter**. Die Armee des Don Quijote. Eine Erzählung. (Deckeltitel). (Frankfurt, Druck der Stempel AG, 1950). 4to. Mit 1 Or.-Lithographie von Cefischer. 6 Bl. Or.-Hprgt. € 180,—

Zweiter Privatdruck von Hermann Zapf. Eins von 180 nummerierten Exemplaren.

6 **Bernhard, Thomas**. Auf der Erde und in der Hölle. Gedichte. Salzburg, Otto Müller, 1957. 125 S., 1 Bl. Orig.-Kunststoff-Einband ("Saffian-Plastoflex-Einband"). € 750,—

Sehr schönes Exemplar der ersten Buchveröffentlichung von Thomas Bernhard. - Beilage: Verlagsprospekt "Lyrik" des Otto Müller-Verlages (20 S.), der (mit Porträt) auch für Bernhards "Auf der Erde und in der Hölle" wirbt. Ihm haben wir auch die blumige Bezeichnung für das (heute) etwas unpassend wirkende Material des Einbandes entnommen.

7 – Frost. Roman. (Frankfurt, Insel, 1983). 357 S. Or.-Lwd. mit Schutzumschlag u. Bauchbinde; Schnitt u. Umschlag sowie Bauchbinde leicht stockfleckig, Umschlag mit minimalen Knitterspuren. € 520,—

Faksimile der Erstausgabe von 1963 anlässlich des 20. Erscheinungsjahres. Eins von 1000 nummerierten u. von Thomas Bernhard signierten Exemplaren.

8 – Verstörung. Roman. Frankfurt, Suhrkamp, 1967. 234 S., 1 Bl. Or.-Lwd. mit Schutzumschlag; Schutzumschlag vor allem am Oberrand mit kl. Läsuren und innen durch schwachen Feuchtigkeitsschaden des Einbands etwas gebräunt (von außen kaum sichtbar). € 130,—

Erste Ausgabe des zweiten Werks; selten.

9 **Brechbühl, Beat**. Bäume und Gras. - Alberi e erba. Übersetzung ins Italienische von Anna Ruchat. Mendrisio, Josef Weiss Edizioni, 2005. Deutsch-

italienische Parallelausgabe. Signierte Orig.-Radierung von Bruno Ritter als Frontispiz, 11 Bl. Orig.-Kart. mit blindgeprägtem Deckeltitel. (Poesia Meandro 4). € 85,—

Eins von 50 (GA 62) numm. Exemplaren; Druck auf BFK Rives.

10 **Buchwalder, Ernst.** Wörterbruch. Studien, Projekte und Realisationen mit Buchstaben, Wörtern und Begriffen (1967-78). Hrsg. von Toni Zwyszig. Wolhusen, Armato, 1978. Gr.-8vo. Mit zahlr. teils farbigen Abbildungen. 164 S., 2 Bl., 1 w. Bl. Or.-Brosch.; mit Klarsichtfolie überklebt. € 35,—
Der Titel spielt typographisch durch ein gekippt gesetztes "r" mit den Begriffen "Wörterbuch" und "Wörterbruch".

11 **Bulla, Hans Georg.** rückwärts einparken. friedliche geschichten. Münster, septemberbuch, 1977. Kl.-8vo. 14,5 : 11 cm. 60 S., 2 Bl. Orig.-Brosch. € 18,—

Eins von 240 Exemplaren (GA 300); Vortitel mit datierter und signierter Widmung des Autors. Druck auf gräulichem Recyclingpapier.

12 **Burkart, Erika.** Das Licht im Kahlschlag. Gedichte. Zürich, Artemis, 1977. 78 S., 1 Bl. Illustrierter Or.-Kart. € 25,—

13 **Celan, Paul.** Von Schwelle zu Schwelle. Gedichte. Stuttgart, DVA, 1955. Kl.-8vo. 65 S., 1 Bl. Or.-Lwd. mit transparentem, an den Klappen bedrucktem Umschlag. € 120,—

WG 16. - Erste Ausgabe. - Vorsätze u. Schnitt leicht stockfleckig, Papier leicht gebräunt, einige Blätter ebenfalls leicht stockfleckig.

14 **Crombie, John.** Lapse and Collapse. (Paris), Kickshaws, 1985. Kl.-8vo. (15 : 7 cm). 2 Bl. u. 10 Bl. mit farbigem Druck. Illustr. Or.-Kart.; gering gebräunt. € 80,—

Eins von 200 nummerierten Exemplaren. Schönes Beispiel für konkrete Poesie. "Die Kickshaw Press des in Paris lebenden Engländers John Crombie (*1939) hat verschiedene typographische Scherze veröffentlicht... In einer Serie von figurierten Texten hat Crombie auch die Technik des Figurensatzes durch die Verwendung von zwei oder drei Farben erneuert. Ebenfalls neu dürfte die Methode sein, eine ganze Erzählung in Figurensatz zu bringen. In 'Lapse and Collapse' wird der Umriß einer Flasche und seines Inhalts in zehn Bildern vorgeführt. Wie das allmähliche Verschwinden der roten 'Flüssigkeit' und das Überhandnehmen des grünen 'Glases' verdeutlicht, wird die Flasche im Verlauf der kinetischen Erzählung mit zu erwartenden Folgen entleert" (Adler/Ernst, Text als Figur. Ausstellungskatalog Wolfenbüttel 1987, Nr. 238).

15 **Dürrenmatt, Friedrich.** Es steht geschrieben. Klosterberg, Schwabe, (1947). Mit 6 Illustrationen des Verfassers. 158 S. Or.-Pp.; leicht gebräunt, Rückenschild minimal beschabt. (Slg. Klosterberg, Schweiz. Reihe). € 125,—

WG 1. - Erste Ausgabe der ersten Buchveröffentlichung. "Das Wiedertäuferdrama wurde am 19.4.1947 in Zürich uraufgeführt. 'Die Premiere verlief stürmisch, ein Unikum des schweizerischen Theaterlebens, das die Höflichkeit des Publikums sogar polizeilich gewährleistet, indem allfällige Pfeifer diskussionslos und prompt an die Luft befördert werden. ... Vor dem Erstling Dürrenmatts pfffen so viele, daß die Polizei nicht nachkam. Die Schauspieler aber bewiesen bemerkenswerte Kaltblütigkeit, das Stück konnte zu Ende ... geführt werden.'" (Brock-Sulzer, Dürrenmatt (1964), S. 20).

16 **Dürsson, Werner.** Flugballade. Köln, Hake, 1966. 4to. Mit 6 Or.-Holzschnitten von HAP Grieshaber. 32 Bl. Or.-Kart.; minimal fleckig. € 160,—
Erste Ausgabe; eins von 500 nummerierten Exemplaren. Selten. - Die kräftig gedruckten Holzschnitte teilweise leicht auf die gegenüberliegende (weiße) Seite abgekatscht.

17 **Eluard, Paul.** Oeuvres complètes. Préface et chronologie de Lucien Scheler. Textes établis et annotés par Marcelle Dumas et Lucien Scheler. 2 Bände. Paris, Gallimard, 1975-1976. LXXXIV, 1663 S., 1 Bl.; IX, 1507 S., 1 Bl. Brauner Or.-Leder mit reicher Rückenvergoldung, transparentem Umschlag u. weiterem Teilumschlag. (Bibliothèque de la Pléiade). € 80,—
Vorsatz von Band I mit kl. handschriftlichem Vermerk, sonst unbenutztes, schönes Exemplar der dekorativen Dünndruckausgabe.

18 **Enzensberger, Hans Magnus.** Einblattdruck „Eine Beobachtung beim Austausch von Funktionseliten“. Frauenfeld, Atelier Bodoni, ca. 2002. Dekorativer Handpressendruck in fünf Farben und mit einer Ausstattung. 42 x 62 cm. (Bodoni-Poesie-Blätter Nr. 38) € 30,—

19 **Frenken. – Schmidt, Siegfried J.** "Briefe an Wil: Wil über Wil: Nach seiner eigenen Darstellung reportiert..." Typographisches Plakat. (Breitenbrunn ?, ca. 1968). Ca. 61 x 86 cm. € 95,—
Zusammenfassung von Frenkens Vortrag auf den "5. Karlsruher Tagen" über seine künstlerische Arbeit, zugleich eine Hommage Schmidts an den Kollegen. Literaturbogen in vergrößerter Schreibmaschinenschrift (92 Zeilen) und mit eingestempeltem Symbol im Zentrum. Im Druck signiert "WilüberwilGrüße - Ihr Wil Frenken". - Mehrfach gefaltet.

20 – **Werkstatt Breitenbrunn.** 14 Verlagsprospekte (12 doppelblattgr., eins als Leporello gefaltet u. ein Einzelblatt) der Jahre 1970 bis 1974, davon die ersten nummeriert 1/70 - 9/73 u. 11/74. € 140,—
Interessant gestaltete Prospekte der experimentellen Druckwerkstatt von Fria Elfen-Frenken und Wil Frenken, die diese 1967 im burgenländischen Breitenbrunn gegründet hatten. Die Prospekte stellen Projekte und Autoren vor, laden zu Veranstaltungen ein etc.

21 **Frisch, Max.** Blätter aus dem Brotsack. Geschrieben im Grenzdienst 1939. Zürich, Atlantis, (1940). 99 S. Or.-Hlwd. mit Deckelbild (Charles Hug); fingerfleckig u. etw. gebräunt, Gelenke u. Kapitale tlw. fransig. € 80,—
WG 3. - Erste Ausgabe. - Vereinzelt zarte Bleistiftnotizen.

22 – **Jürg Reinhart.** Eine sommerliche Schicksalsfahrt. Roman. Stuttgart, DVA, 1934. 242 S., 1 Bl. Or.-Lwd.; Rücken verblasst. € 160,—
WG 1. - Erste Ausgabe des Erstlingswerks; selten.

23 **Gappmayr, Heinz.** Texte. Auswahl 1962-77 und neue Texte. München, Ottenhausen, 1978. Gr.-8vo. (22,5 : 15,5 cm). 121 Bl. Or.-Brosch. € 40,—
Mit handschriftlicher Widmung des Autors, dat. "Dezember 1980".

24 – **Zeichen III.** München, Edition UND im Jürgen Willing-Verlag, (1968). 32 Bl. Or.-Brosch. € 70,—
Eins von 200 num. Expl. Mit einer handschriftlichen Widmung des Autors, dat. "Juli 1968". - Dazu: Plakat zur Ausstellung "Zeichen III, visuelle Gedichte" in der Galerie nächst St. Stephan. Wien 1970. Ca. 59 x 84 cm. Dreifach gefaltet.

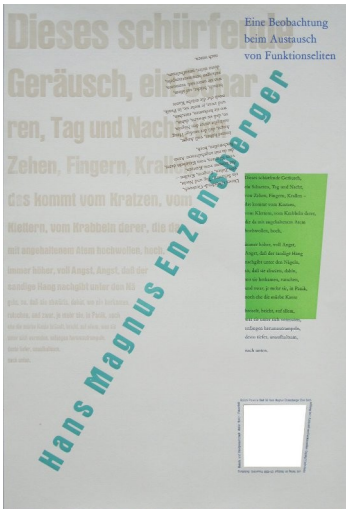
25 **Ghetto.** Sieben Erzählungen (von Scholem-Alejchem, Scholem Asch u. Jizchok-Lejb Perez). Aus dem Jiddischen übertragen von Alexander Eliasberg. München, Georg Müller, 1921. 4to. 28 : 23 cm. Mit 12 Originallithographien von Max Unold. 90 S., 1 Bl. u. 1 Bl. Impressum in Rotdruck. Orig.-Pappband mit lith. Deckelvignette (Unold); etw. fleckig, Rücken und Deckecken mit Japanpapier überzogen, Rücken mit kalligraphischem Rückentitel. € 200,—
Eins von 330 nummerierten Exemplaren. - Einige Seiten leicht fingerfleckig (eine etwas stärker), sonst innen sauber und gut.

26 **Grieshaber, HAP.** Josef. Übertragen von Martin Buber. (Mit Nachworten von Karl u. Katharina Eßlinger u. Margot Fuerst). Stuttgart, Hatje, 1972. Quer-fol. Mit 1 doppelblattgroßen, vom Stock gedruckten Or.-Holzschnitt, doppelseitigen Wiedergaben von 2 Lithographien sowie 36 (12 farbigen) ganzseitigen Abb. nach Holzschnitten. 81 S. Illustr. Or.-Lwd. mit Schutzumschlag (Holzschnitt, vom Stock gedruckt); Schutzumschlag gering angestaubt, mit kl. Randläsuren u. einem längeren Einriss. € 90,—

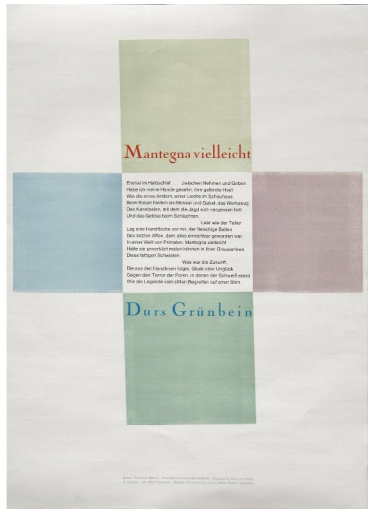
27 **Gronemann, Sammy.** Tohuwabohu. 16. Tsd. Berlin, Welt-Verlag, 1925. 431 S. Illustrierter Orig.-Leinenband mit typographischem Schutzumschlag mit starken Gebrauchsspuren (gebräunt, Fehlstellen, hinterlegte Ein-

risse), Einband am Rücken leicht gebräunt u. - korrespondierend zu den Fehlstellen des Umschlags - aufgeheilt. € 200,—

Exemplar mit interessanter Autorenwidmung: "Dem Kollegen Kinkelin ergebenst überreicht. Sammy Gronemann. Berlin 19 Februar 1929". Gronemann (1875-1952) war im "Brotberuf" Rechtsanwalt und Syndikus des von ihm 1909 mitbegründeten "Schutzverbandes deutscher Schriftsteller". Als solcher wird er 1929 mit seinem Schweizer Kollegen Caesar Kinkelin (1884-1962) in Kontakt gekommen sein, denn dieser vertrat den im schweizerischen Uttwil lebenden Dichter Carl Sternheim. Sternheim war Ende 1928 zur psychiatrischen Behandlung in das Binswangersche Institut in Kreuzlingen eingeliefert worden. Im Juni 1929 wurde er in das Berliner Westendsanatorium verlegt, wo ihn Gottfried Benn weiterbehandelte. Sternheim glaubte - wohl zu Unrecht - dass Kinkelin in dieser Zeit sein Vermögen veruntreut habe. In seiner letzten, 1931 verfassten Komödie "Aut Caesar, aut nihil!" rechnet Sternheim mit seinem Anwalt, den er dort kaum verhüllt als "Caesar Kinkel" auftreten lässt, in bitterböser Weise ab. (s. Volker Nälle, Eindringlinge. Sternheim in neuer Perspektive. S. 103ff.). - Gronemanns Roman schildert mit viel Humor das jüdische Leben im Berlin der Jahrhundertwende 1900: das Leben der orthodoxen russischen Juden, ebenso wie das Leben der assimilierten, liberalen bürgerlichen Judenschaft. Gleichzeitig beschreibt Gronemann, der überzeugte Zionist, die sie umgebende, von Antisemitismus durchdrungene Gesellschaft, die keines dieser jüdischen Lebenskonzepte zu akzeptieren bereit war. - Gronemann, 1933 als Jude sofort entlassen, floh zuerst nach Paris und ging von dort 1936 nach Palästina, wo er 1952 starb. - Durchgehend mit ordentlichen, aber intensiven Bleistiftunterstreichungen, "sonst" sauberes, gutes Exemplar.



Nr. 18



Nr. 28

28 **Grünbein, Durs.** Einblattdruck „Magenta vielleicht“. Frauenfeld, Atelier Bodoni, ca. 2002. Dekorativer Handpressendruck in acht Farben auf Bütten. 46 x 63 cm. (Bodoni-Poesie-Blätter Nr. 41) € 30,—

29 **Harbou, Thea v. – Alexandre, Alexandre (d.i. Albrecht Alexander).** Expedition ins Böse. Winterthur, Mondial Verlag, 1947. 432 S. Orig.-Leinenband; gebräunt u. etw. fleckig, Ecken gestaut. € 350,—

Kosch I, 64; Sternfeld/T. 22. - Erste Ausgabe; selten. Exemplar mit sehr persönlicher anderthalbseitiger, "an der Schwelle des Jahres 1950" datierter Widmung des Autors an Thea v. Harbou auf dem Vortitel. Alexandre, der als Albrecht Alexander 1901 in Jessnitz (Sachsen-Anhalt) geboren worden war, hatte zwischen 1922 und 1930 bei einem Dutzend Filmen als Drehbuchautor, Regisseur u. Aufnahmeleiter mitgewirkt und so in Berlin auch Thea von Harbou kennengelernt. 1933 emigrierte er zeitgleich mit Fritz Lang und anderen Filmschaffenden nach Paris. Im Gegensatz zu seinen Kollegen blieb er dort auch während des Krieges. Dies tat er, so kann man der Widmung entnehmen, nicht gerade freiwillig. So berichtet er Thea v. Harbou, mit der er wohl erstmals nach dem Krieg wieder Kontakt aufnahm, von einer depressierenden

Episode am Bahnhof von Lyon wo er einen Kollegen bei der Abreise in die USA begleitete, erzählt von Verhaftungen durch Gestapo und "Donotisten" denen er sich durch Flucht entziehen konnte etc. Bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass v. Harbou in den Kriegsjahren ja durchaus im Sinne der Nationalsozialisten gewirkt hatte, ist eine Passage in der es heißt: "Damals musste ich oft an Sie denken, und ich fragte mich dann immer: "Wenn Du bei der Harbou an die Tür klopfen und fragen würdest, können Sie mich für eine Nacht verstecken? Würde Sie es tun?" Und ich war immer überzeugt, dass Sie mir nicht die Nase vor der Tür [sic] zuschlagen würden". Ob das von ihm erhoffte Wiedersehen Realität wurde, darf man wohl bezweifeln. Thea v. Harbou starb 1954 nach einem Unfall. Alexandre selbst blieb bis zu seinem Tod (1983) in Paris. Seinen Lebensunterhalt verdiente er sich hauptsächlich als Übersetzer und mit journalistischen Arbeiten für deutsche Zeitungen und den Rundfunk. - Papier gebräunt, letzte Seite mit einer handschriftlichen Korrektur des Autors.

30 Haringer, Jakob. Andenken. Amsterdam, Christoph Brundel Verlag, 1934. 83 S. Ohne Einband. € 120,—
Raabe 104.14. - Erste Ausgabe, selten. - Unaufgeschnittenes Exemplar. Ecken etw. bestoßen, Papier gelegentlich etwas geknittert u. am oberen Rand minimal gebräunt bzw. fleckig.

31 Hauptmann, Gerhart. Das bunte Buch. Gedichte. Beerfelden, Meinhard's Verlag, 1888. Titel, 123 S. Späterer Pappband mit Buntpapierbezug und geprägtem Rückenschild; Kapitale gering beschabt. € 480,—
WG 3; Slg. Borst 3757. - Äußerst seltene erste Ausgabe von Hauptmanns Frühwerk, das durch den Konkurs des Verlegers nie in den Handel kam. Paul Schlenher, der erste Biograph Hauptmanns, schreibt zum Schicksal der schmalen Publikation: "... 1888 ließ Hauptmann eine kleine Sammlung von Gedichten herstellen, die er "Das bunte Buch" nannte, und die in einem als Verlagsort fast unwahrscheinlichen Städtchen des Odenwalds ans Licht treten sollte. Als der Satz eben beendet, aber das Druckpapier noch nicht angeschafft war, geriet der Verleger in Konkurs, und der Dichter erhielt von ihm nur eine lose Zusammenheftung der Korrekturbogen auf schlechtem Papier. Über diesen Mißhelligkeiten verlor er alle Lust am Werkchen und ließ den Satz ungenutzt wieder auseinandernehmen. Nur in ganz wenigen behutsamen Freundeshänden werden die vergilbenden Blätter dieses "Bunten Buchs" geheimnisvoll aufbewahrt" (G. H. Leben und Werke, Berlin 1912). - Papier gebräunt, Titel u. Widmungsblatt mit hinterlegtem, kurzen Einriss am Unterrand, Titel mit handschriftl. Namensentwurf, Vorsatz mit kl. Namensstempel.

32 – Promethidenloos. Eine Dichtung. Berlin, Issleib, 1885. 118 S., 1 Bl. Späterer Halbleinband mit Rückenprägung; etw. fleckig u. bestoßen, Rücken berieben. € 200,—
WG 2M; Slg. Borst 3648. - Hauptmanns seltene zweite Veröffentlichung, die er bald nach Erscheinen zurückzog. Die Restauflage ließ er einstampfen. - Exemplar aus der Sammlung des Verlegers des Insel-Verlags, Anton Kippenberg (Exlibris auf dem Innendeckel). - Papier gering gebräunt, einige (schwache) Bleistiftanstrichungen, minimal fingerfleckig, Titelblatt mit handschriftl. Namensentwurf u. kl. priv. Stempel, die letzten 3 Bl. mit kl. Knitterspur in der rechten ob. Ecke.

33 Hemingway, Ernest. Wem die Stunde schlägt. Roman. Ins Deutsche übertragen von Paul Baudisch. Stockholm, Bermann-Fischer, 1941. 560 S., 1 Bl. Or.-Lwd.; minimal fleckig. - Erste dt. Ausgabe. € 80,—

34 Hesse, Hermann. Der Steppenwolf. 1.-15. Auflage (= Tsd.). Berlin, S. Fischer, 1927. 289 S. u. 33 S. "Tractat vom Steppenwolf" mit gelbem Umschlag als Einschub nach S. 64. Blauer Orig.-Leinenband; Rücken gering gebräunt, Deckel mit 4 stecknadelkopfgroßen Braunfleckchen sowie einem schwächer gebräuntem aber etwas größeren, auf dem Vorderdeckel. (Gesammelte Werke). € 200,—
WG 155. - Erste Ausgabe; selten. - Papier leicht gebräunt, die dem gelben Umschlag des "Tractats" gegenüberliegenden Seiten geringfügig stärker gebräunt, Vorsatz mit Namensentwurf, Buchblock an der Stehkante etw. beschabt, sonst gutes Exemplar.

35 Hofmannsthal, Hugo von. Die Frau ohne Schatten. Erzählung. Berlin, S. Fischer, 1920. Kl.-4to. Mit 1 Or.-Radierung von Hans Meid. 189 S., 1 Bl.

Schlichter Or.-Pappbd. in Or.-Pappschuber; vord. Gelenk des Einbandes ca. 10 cm aufgeplatzt. € 350,—

Eins von 160 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf handgeschöpftem Bütten von J. W. Zanders, vom Verfasser im Impressum nummeriert und signiert. Nicht aufgeschnitten u. im schlichten Or.-Pappband, der wohl nur als Interimseinband gedacht war.

36 Das Hohe Lied Salomos. Cantique des Cantiques de Salomon. - The Song of Songs which is Solomon's. Privatdruck für die Freunde der Druckerei Winterthur AG. (Winterthur 1966). 4to. Mit 7 (1 doppelblattgroßen und 6 ganzseitigen) in Rot gedruckten und zahlr. weiteren, tlw. ganzseitigen s/w Illustrationen von Adrian Frutiger. 25 Bl. in Blockbuchbindung. Illustr. Or.-Kart. mit transparentem Umschlag in Schuber; dieser etw. gebräunt, leicht bestoßen u. an einer Kante eingerissen. € 90,—

Eins von 600 nummerierten Exemplaren. Enthält den Text in deutscher, englischer und französischer Sprache, sowie, in Rot gedruckt, im hebräischen Urtext.

37 Jacques, Norbert. Acht Werke aus dem Vorbesitz von Jacques' Schwager, dem in Konstanz lebenden Bodenseemaler Karl Einhart (1885-1967) und seiner Ehefrau Bertha (der Schwester von Norbert Jacques), davon 7 in Erstaussgabe und mit Widmung des Autors. Verschiedene Orig.-Einbände. € 180,—

Interessante kleine Werksammlung, die Zeugnis von der über ein halbes Jahrhundert gepflegten Freundschaft des weitgereisten Schriftstellers Norbert Jacques mit dem bodenständigen Maler Karl Einhart ablegt. Enthält folgende Bände: 1. Siebenschmerz. Berlin, S. Fischer, 1919. (Widmung: "Sieben Schmerzen sind sieben Quellen..."; dat. September (19)22). - 2. Die Pulvermühle. Berlin, Gylendalscher Verlag, 1922. ("Jeder Haß war erlöst. Die Liebe entstieg rein dem Tod!"; dat. Dez. (19)22). - 3. Südsee. Ein Reisebuch. München, Drei Masken Vlg., 1922. ("Reisen heisst: tief Allem unterliegen und sich selbst suchen in der Welt!"; dat. September 1922). - 4. Ingenieur Mars. München, Drei Masken Verlag, 1923. (nur: "An Karl und Berta"; dat. Juni 1923). - 5. Im Kaleidoskop der Weltteile. Berlin, Deutsche Buch-Gemeinschaft, (1925). ("Auch im Globus des Staubkornes spiegelt sich das All! Karl, dem Bodenseewanderer..."; dat. 29.XI.25). - 6. Leidenschaft. Ein Schiller-Roman. Berlin, Deutscher Verlag, (1939). ("Leidenschaft: was Leiden schafft!"; dat. Septemb(er) (19)39; hinterer Innendeckel mit Anschriftenstempel Einharts). - 7. Am Rande der Welt. Hamburg, Toth, 1947. ("An Berta und Karl mit Grüßen"; dat. Hbg. (?) 4.12.47; hinterer Innendeckel mit Anschriftenstempel Einharts). - 8. Dr. Mabuse, der Spieler. Hamburg, Hammerich & Lesser, (1944). (Nicht gekennzeichnete Neuauflage, Vortitel mit Namenszug "Einhart"). - Alle Widmungen sind nur mit "N." unterzeichnet. - Die Bände alle mit z. Tl. stärkeren Gebrauchsspuren (Nr. 1 ohne Rücken, Nr. 8 Rücken stärker beschädigt u. illustr. Vorderumschlag lose), Papier meist gebräunt, teils auch etwas stockfleckig.

38 Jahnn, Hans Henny. Die Niederschrift des Gustav Anias Horn nachdem er neunundvierzig Jahre alt geworden war. 2 Bde. München, Weismann, 1949-50. 830 S.; 742 S., 1 Bl. Or.-Lwd.; Rücken leicht gebräunt, gering stockfleckig u. etw. angestaubt. (Fluß ohne Ufer, 2). € 130,—

WG 14.2; Raabe 135.11; Meyer 34. - Erste Ausgabe. - Zahlreiche zarte Bleistifttrandbemerkungen u. -anstreichungen. Beiliegt: Porträt-Fotopostkarte von Jahnn, rückseitig Stempel (des Fotografen?): Friedrich H. Prehm, Hamburg-Gr. Flottbeck.

39 – Spur des dunklen Engels. Drama. Musik von Yngvejan Trede. Hamburg, Ugrino Vlg. u. München, Weismann, 1952. Fol. Mit Noten. 175 S., 1 Bl. Illustr. Or.-Kart. (Edwin Scharff); gering angestaubt u. Kanten leicht bestoßen. € 180,—

WG 15. - Erste Ausgabe. Eins von 550 nummerierten Exemplaren, im Impressum von Trede, dem fünfzehnjährigen Komponisten der Musik, signiert.

40 Jünger, Ernst. Das abenteuerliche Herz. Figuren und Capriccios. Zweite Fassung. 3. Aufl. Bonn, Buchgemeinde, ca. 1940. 229 S., 1 Bl. Or.-Hlwd.; Rücken gering fleckig u. Gelenke gering fransig. € 80,—

Nicht bei Des Coudres/M. (1985) B 11 u. in der Slg. Walz (Antiquariatskatalog Blank). - Offensichtlich wurde für diese Ausgabe als "Wahlband der Buchgemeinde Bonn" lediglich der Titel neu gedruckt und der Buchblock der Ausgabe der Hanseatischen Verlagsanstalt verwendet. - Papier etw. gebräunt, Titel nicht.

41 – November. (Passau), Thomas Reche, 1993. Mit 2 zweifarbigen Original-Holzschnitten von Alfred Pohl und 5 nn. Bl. 4to. Orig. Broschur mit Titelschild auf Vorderdeckel. (Jahresblätter, 2. Folge). € 90,—

Nr. 31 von 150 num. Ex. (GA 183), vom Künstler im Impressum signiert. Der Text war erstmals in der FAZ vom 14. 11. 1959 erschienen, in Buchform in "Grenzgänge. Essays, Reden, Träume" Stuttgart 1966.

42 – Philemon und Baucis. Der Tod in der mythischen und in der technischen Welt. Stuttgart, Klett-Verlag für den Autor, 1972. 36 S. Orig.-Broschur mit gedrucktem Monogramm Jüngers auf der Vorderseite. € 200,—

Des Coudres/Mühleisen B 69a. - "Als Privatdruck für die Freunde Ernst Jüngers erschienen im Ernst Klett Verlag, Stuttgart Weihnachten 1972" (Impressum); auf dem Titelblatt von Jünger signiert. - "In memoriam René und Blanka Marcic". - "Der Rechtswissenschaftler Prof. Dr. René Marcic, dessen Antrittsvorlesung in Salzburg über Jüngers Rechtsentwurf vom Weltstaat 1964 gehandelt hatte, war 1971 mit seiner Frau Blanka Opfer einer Flugzeugkatastrophe geworden. Die Universität Salzburg hatte den Autor um einen Beitrag zu einer Erinnerungsschrift gebeten, der zunächst in dieser Form des Privatdruckes erschienen ist" (Des Coudres/M.).

43 **Jünger, Ernst. – Krieg und Krieger.** Hrsg. von Ernst Jünger. Berlin, Junker u. Dünnhaupt, 1930. 203 S. Or.-Lwd. (Kanten leicht berieben, Kapitale etw. fransig) mit typographischem Schutzumschlag; dieser fleckig u. angestaubt u. mit kl. Randaläsuren. € 240,—

WG 20 (Ernst Jünger). - Erste Ausgabe. Abweichend zu dem im Impressum genannten, von Rudolf Schlichter illustrierten Schutzumschlag, ist unser Exemplar mit einem rein typographischen Schutzumschlag in Rot- und Schwarzdruck versehen. - Enthält: Ernst Jünger. Vorwort u. Die totale Mobilmachung (Des Coudres/M. C 5). - Wilhelm v. Schramm. Schöpferische Kritik des Krieges. - Georg Friedrich Jünger. Krieg und Krieger. - Albrecht Erich Günther. Die Intelligenz und der Krieg. - Ernst v. Salomon. Der verlorene Haufe. - Werner Best. Der Krieg und das Recht u.a. - Einige Bleistiftunterstreichungen.

44 **Kästner, Erich.** Ironische Verse. Zürich, Atrium 2001. 4to. Mit 1 signierten Or.-Radierung u. 12 ganzseitigen farbigen Illustrationen nach Radierungen von Erhard Dietl. 16 Bl. Or.-Lwd. mit farbigem Deckelbild in Schuber. € 35,—

Exemplar der auf 250 Exemplare limitierten, nummeriertem Vorzugsausgabe, hier mit der Originalradierung "Ballgeflüster".

45 **Kinder, Hermann.** Nachts mit Filzstift und Tinte. Eggingen, Edition Isele, 1998. Mit 1 Originalzeichnung u. fünfzeiligem Text (als loser Beigabe) u. Illustrationen im Text. 58 S., 3 Bl. Or.-Lwd. (Kleine oberrheinische Bibliothek, 4). € 80,—

Eins von 33 nummerierten u. vom Autor signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe. Mit hübscher Zeichnung u. Versen zum berühmigten Bodenseenebel.

46 **Kleukens-Presse. – Evangelium Sancti Johannis.** Letzte Fassung der Übertragung Martin Luthers. (Frankfurt, Kleukens-Presse, 1920). Mit 11 Or.-Holzschnitten von Kay H. Nebel. 99 S., 1 Bl. Or.-Pp. im Stil eines Pergamenteinbands mit goldgeprägtem Rückentitel u. Deckelsignet; tlw. fleckig, Kapitale u. Kanten etw. berieben. € 270,—

Schauer II, 67; Rodenberg S. 104 (7). - Siebter Druck der Kleukens-Presse; eins von 200 (GA 250) nummerierten Exemplaren auf kräftigem "De Haesbeek"-Bütten. Erste Zeile in Rotdruck und mit über den ganzen Satzspiegel reichender Anfangsinitiale. - Innenspiegel mit radiertem Exlibris von Hubert Wilm für den Berliner Bibliophilen Walter Metznerberg (u.a. im Vorstand der Maximilian-Gesellschaft), dessen vornehmlich aus Pressen- und Luxusdrucken bestehende Bibliothek 1931 in einem eigenen Antiquariatskatalog angeboten wurde (Antiquariat Utopia, Berlin). - Im weißen Außenrand schwach sichtbar (radierte) Kapitelnummerierung mit Bleistift.

47 **Kopfcreme, J. H. (pseud.).** Ohne Titel ABC. Blauer Schrei des Nachts - Blaue Scheisse des Nachts. Karlsruhe, Joachim Kohler, 1983. 3 Bl., 174 S. Or.-Kart. mit montiertem Stoffstück und aufgesprühter Schrift: "Im Kreisel" (?). (J.H. Kopfcreme Philosophie). € 45,—

Künstlerbuch, nach der Handschrift faksimiliert. Erste Ausgabe (noch ohne Angabe einer ISBN).

48 **Kupper, Hubert.** Computer und musikalische Kompositionen. Braunschweig, Vieweg, 1970. Schallplatte (Ø 17,5 cm) und 41 S. Textheft. Zus. in Or.-Kart.-Mappe (19,5 : 19,5 cm). € 35,—

49 **Lange, Olga (Helena).** Das Kreuz. Drei Scherenschnitte mit Worten: Gethsemane; Golgatha; Ostern. Sonnefeld b. Coburg, Neu-Sonnefelder Jugend, (1926). 4to. (31 : 20 cm). 6 Blatt mit 3 ganzseitigen gedruckten Scherenschnitten von Olga Lange. Lila Orig.-Kart., Kordelbindung; Vorderdeckel etw. fleckig u. mit kl. Randeinrissen. € 85,—

Sehr seltene Veröffentlichung im Verlag der lebensreformerischen, von Hans Klases gegründeten Kommune Neu-Sonnefeld. Zur Künstlerin, Olga Lange, ließen sich nur spärliche Angaben finden. Sie muss bei Veröffentlichung von "Das Kreuz" noch sehr jung gewesen sein. Später studierte sie Klassische Archäologie und war bis Kriegsende Mitarbeiterin am Deutschen Archäologischen Institut in Berlin. Nach dem Krieg beendete sie ihr Studium in Freiburg (?) und trat dann in den hessischen Schuldienst ein. - Beigegeben sind: 16 Original-Scherenschnitte von Olga Lange sowie 1 Linolschnitt (datiert "Jul. (19)28") in unterschiedlichen Formaten (teils signiert, gelegentlich bezeichnet). Dargestellt sind meist Engelsfiguren. Eine Folge von 7 Blatt ist handschriftlich "Rainer Maria Rilke" betitelt.

50 **Lernet-Holenia, Alexander.** Naundorff. Hamburg, Zsolnay, 1961. Mit zeitgenössischen Illustrationen auf Tafeln. 310 S., 1 Bl. Or.-Lwd. € 25,—
Vorsatz mit persönlicher, 1961 datierter Widmung von "Eva und Alexander Lernet-Holenia".

51 **Mann, Thomas.** Thamar. Berlin, S. Fischer, 1956. Gr.-8vo. Mit Titelillustration sowie 10 (8 ganzseitigen) Illustrationen von Gunther Böhmer. 62 S., 1 Bl. Or.-Pp. mit Deckelzeichnung in illustr. Or.-Pp.-Schuber (Böhmer); dieser in den Rändern minimal gebräunt. € 25,—
Schönes Exemplar des bibliophilen Drucks.

52 **Manz, Hans.** Einblattdruck „Die Wachsamkeit des Schläfers“. Frauenfeld, Atelier Bodoni, ca. 2000. Dekorativer Handpressendruck in acht Farben. 42,5 x 62 cm. (Bodoni-Poesie-Blätter Nr. 32). € 25,—

53 **Metropol-Theater. – Freund, Julius.** "Neuestes!!". - "Allerneuestes!!!!". Große satyrisch-parodistische Revue in fünf Bildern. Musik von Victor Hollaender. Berlin, Harmonie, (1904). Mit 52 teils ganzseitigen fotografischen Abbildungen. 36 Bl. Or.-Lwd. mit Jugendstil-Ornamenten; etwas fleckig u. tlw. verblasst. € 240,—

Libretto zur ersten sog. "Jahres-Revue" (1903) des Berliner Metropol-Theaters, das durchgängig mit Szenenbildern aus den Aufführungen illustriert ist; sehr selten. Autor ist Julius Freund (1862-1914), der als Schöpfer der "Berliner Revue" gilt (s. Deutsche Biographische Enzyklopädie Bd. 3, S. 431). Seit 1901 war Victor Hollaender (1866-1940) Kapellmeister und Hauskomponist des "Metropol". Etwa zeitgleich beginnt die Zusammenarbeit mit Julius Freund. Von 1903 bis 1911 (ausgenommen 1909) brachte das Erfolgsduo für das Metropol-Theater alljährlich eine sog. "Jahres-Revue" heraus, die sich in Berlin rasch zu einem gesellschaftlichen Ereignis ersten Ranges entwickelte: "Ereignisse, die man in Berlin mitmachen, Sensationen, über die man in jedem Salon sprechen muß. Was Wunder, daß um die Karten zur Premiere schon Wochen vorher ein stiller, aber um so erbitterter Kampf ausgefochten wird. Es ist wie ein Ringen an der Börse, die Karten steigen und fallen im Kurs, der in den letzten Stunden, bevor der Vorhang sich hebt, schwindelerregend in die Höhe geschraubt wird. Hundert Mark ist kein zu geringer Preis für ein Fauteuil" (Zitat aus der 75-Jahres-Schrift des Metropol-Theaters, ohne direkte Quellenangabe, vermutlich Zeitschrift "Der Neue Roland" (abgerufen unter: [www.operette-in-berlin.de/metropol\(1898.htm\)](http://www.operette-in-berlin.de/metropol(1898.htm))). - Papier gering gebräunt u. gelegentlich etw. stockfleckig.

54 **Miersch, Karl.** Katastrophen. Leipzig, Dehne, (1920). Gr.-fol. 1 Blatt Drucktitel u. 6 Original-Lithographien von Karl Miersch (Blattgr. 53 : 37,5 cm). Lose in Original-Pp.-Mappe mit lith. Deckelbild (Miersch). € 185,—

Vgl. Vollmer III, 388. - Eins von 170 (GA 200) Expl. auf Büten; jedes Blatt vom Künstler nummeriert u. signiert. Die Blätter illustrieren die Themen "Feuer", "Wasser", "Erde", "Luft", "Krieg" und "Krankheit", inspiriert nach Szenen aus so unterschiedlichen Werken, wie Schillers "Glocke", der Bibel ("Die Sintflut"), Bulwers "Die letzten Tage von Pompeji", Sven Hedins "Transhimalaya", Grimmelshausens "Der abenteuerliche Simplicissimus" und Jacobsens "Die Pest von Bergamo". - Titel etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

55 **Miller, Henry.** Le sourire au pied de l'échelle. The smile at the foot of the ladder. Edition bilingue. Traduit de l'anglais par G. Belmont. Paris, Corréa, 1953. Mit Porträt. 133 S., 1 Bl. Illustr. Or.-Umschlag; etw. berieben u. leicht fleckig. € 50,—

Der interessante Umschlag nimmt das auch im Buch enthaltene fotografische Porträt Millers als Grundlage für eine farbige Übermalung als Clown. - Am Anfang und Ende etwas stockfleckig, Buchblock als Ganzes lose.

56 **Mittler, Franz.** Gesammelte Schüttelreime. Herausgegeben von Friedrich Torberg. Wien, Gardena Verlag, 1969. Mit Illustrationen von bil (d.i. Bil bzw. Wilhelm Spira). 95 S. Farbiger Or.-Pp. € 45,—

Der aus Wien stammende Illustrator Wilhelm Spira (1913-1999) wurde als jüdischer Sozialist während des Dritten Reichs verfolgt, konnte zunächst nach Frankreich emigrieren u. für die dortige Exilpresse arbeiten. Er wurde wiederholt interniert u. schließlich 1942 nach Oberschlesien deportiert, überlebte aber mehrere Konzentrationslager.

57 **Müller, Pierre Walter.** Cantus Rosae Paupertatis Pontificae. Zürich, Alpha-Presse, (1959). Kl.-fol. Mit 2 dreifarbigem Handätzungen, auf Zink gezeichnet von Max Hunziker, auf Zinkplatten tiefgeätzt von Heinrich Stindt. 13 Bl. Or.-Brosch. mit transparentem Umschlag; dieser etw. gebräunt. (Zwölfter Handdruck der Alpha-Presse). € 80,—

Eins von 150 nummerierten Exemplaren; im Impressum vom Verfasser und Illustrator signiert, mit zusätzlicher Widmung Max Hunzikers. Der Text wurde von Reinhard Bachmann in 13 Punkt Garamond-Kapitälchen von Hand gesetzt und gedruckt.

58 **Murell. – Müller, A. F. (Fritz Müller)** Gedichte. Eigenverlag ca. 1970. Mit zwei kleinen Zeichnungen, davon eine mit zwei farbigen Strichen überarbeitet. 70 Bl. gelocht und geheftet und mit einfachem aufgeklebtem Papierücken. € 70,—

Nach dem maschinenschriftlichen Manuskript und mit den handschriftlichen Korrekturen des Autors in kleiner Auflage xerokopiert. - Dazu: Prospekt "A. F. Murell" mit Angaben zur Person, Porträt und vier Abbildungen von Werken des Künstlers. 1 Bl. gefaltet auf Din A 4. - 6 Bl. Kopien "Arbeitsblätter" mit hand- und maschinenschriftlichen Entwürfen, darunter 87 Anagramme für Stein am Rhein.

59 **Nake, F(rieder) u.a.** Herstellung von zeichnerischen Darstellungen, Tonfolgen und Texten mit elektronischen Rechenanlagen. Darmstadt, Deutsches Rechenzentrum, 1966. 4to. Mit 21 ganzs. Abbildungen von Computer-Grafiken. 51 S. Geheftet. (Programm-Information PI-21, April 1966). € 600,—

Programmatische Veröffentlichung zur Computerkunst / Computer Art, erschienen anlässlich einer der weltweit ersten Ausstellungen von Computer-Kunst im Rechenzentrum Darmstadt; sehr selten. Enthält: Frieder Nake. Bemerkungen zur Programmierung von Computer-Grafiken (mit 21 Abb.). - M.V. Mathews u. Ben Deutchman. Music from Mathematics Played by IBM 7090 Computer and Digital to sound Transducer. - G(erhard) Stichel. Monte-Carlo-Texte (mit Wiedergabe von 5 "Autopomen"). - Lit.: Christoph Klütsch, Computergrafik, Ästhetische Experimente zwischen zwei Kulturen. Die Anfänge der Computerkunst in den 1960er Jahren. Berlin, Springer, 2007. S. 131ff. (Kapitel "Frieder Nake. Computerkunst im ästhetischen Raum" u. dort besonders zur vorliegenden Schrift S. 141ff. mit Abb.). - Papier gering (Umschlagseiten etw. stärker) gebräunt.

60 **Plages.** No. 40. Hrsg. von Roberto Gutiérrez. Boulogne, Mai 1988. Mit zahlr. Abbildungen, Kollagen, Originalzeichnungen und unterschiedlichsten Beilagen (darunter Readymade Objekte wie Filmstreifen, Gräser, Keramik, Kunststoffbauteil, Röntgenbild, Schreibfeder u.v.a.). Farbige illustr. Or.-Umschlag von Jean-Marie Aude. € 80,—

Eins von 1000 nummerierten Exemplaren. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Kunstzeitschrift herausgegebenes Heft mit Arbeiten von ca. 50 Künstlern fast alle mit Beilagen in Form von Kopien, Kollagen, Objekten. Vertreten sind Amal Abdenour, Ametist, Josette Arbier, Jean-Marie Aufe, Julien Azar, Pierre Bernard, Dominique Berthet, Gérard Bignolais, Rosette Bir, Francesco Bonazzi, Jean-Jack Bosch, Lucien Bouvier, Jacqueline Brandlight, Michèle Brondello, Piero Bruno, Christine de Casteras, André Chabot, Jean Pierre Clement, Francis Colin, Henry Colombiani, Enrique Concha, Nicole Crestou, Philippe Cusse, Rudolf Deertz, Jérôme Denery, Micheline Doke, Garry Faif, Simone Faif, Patrice Gendre, Genta-Laury, Sonia Gerber, Guillaume Tel IV (Acryl auf Zink, Original), Roberto Gutierrez, Pawel Jocz, Claude Jouault, Michel Landier, Michèle Laveix, Monique F. Lefebvre, Anna Malapelle, Hyroyuki Moriyama, Henry Mouvant, Raymond Perrot, Resame, Gilles Salar, Gian Speretto (Pastellkreide-Originalzeichnung), Susana Sulic, Benoît Tandonnet, Uar & Bounzip, Urbain, Patrick Vitanyi und Zlotykamien.

61 Prinzhorn, Hans. Bildneri der Geisteskranken. Ein Beitrag zur Psychologie und Psychopathologie der Gestaltung. Berlin, Springer, 1922. 4to. Mit 20 Farbtafeln u. 167 Abbildungen im Text. VIII, 361 S., 1 Bl. Orig.-Pappband in Orig.-Schuber; Einband im unteren Drittel des Rückens mit Einriß quer zum Rücken u. tlw. (8 cm) aufgeplatzttem hinteren Gelenk, Schuber stark gebräunt. € 580,—

Erste Ausgabe. - Richtungsweisende Publikation für die kunstwissenschaftliche Auseinandersetzung mit den kreativen Arbeiten von psychisch Kranken. Prinzorns Werk hatte eine ungeheuere Wirkung auf die künstlerische Avantgarde seiner Zeit. Exemplar mit handschriftlicher Widmung des Psychiaters und Psychoanalytikers Alphonse Maeder (1882-1971) "An meinen lieben Freund Julius Kühlewein". Maeder gilt als Pionier der Psychoanalyse, der zeitweise eng mit Sigmund Freud und Carl Gustav Jung zusammenarbeitete (siehe ausführliche Biographie unter http://fr.wikipedia.org/wiki/Alphonse_Maeder). Maeder widmete sich besonders der Traumdeutung. Großes Interesse brachte er daneben der Malerei entgegen (Monographie zu Ferdinand Hodler) und beschäftigte sich intensiv mit Mystik und christlicher Religion. Dies wird vermutlich auch den Hintergrund für seine Freundschaft mit Julius Kühlewein (1873-1948) bilden. Kühlewein war seit 1924 Prälat und von 1933-1945 Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden. - Frontispiz mit Braunfleck im weißen Rand, Widmung auf dem Innendeckel klatscht etwas auf das vordere fliegende Blatt ab (mehrere Tintenflecken), Titelblatt etwas fleckig und Namenszug Maeders auf dem Titel durchgestrichen, sonst sehr gutes Exemplar.

62 Rilke, Rainer Maria. Der neuen Gedichte anderer Teil. Leipzig, Insel, 1908. 3 Bl., 125 S., 1 Bl. Or.-Hldr. (Wildleder) mit Buntpapierbezug u. Kopfgoldschnitt; ob. Kapital mit ca. 1,5 cm großer Fehlstelle, unt. Kapital mit kl. Schabstellen, Goldprägung abgeschabt, Überzugspapier gebräunt. € 150,—
WG 23; Sarkowski 1354; Ritzer E 19. - Erste Ausgabe; selten. Schöner Druck der Offizin W. Drugulin mit grünen Überschriften.

63 Scheurmann, Erich. Paitea und Ilse. Eine Südseegeschichte. Berlin, Grote, 1919. Kl.-8vo. Mit Illustrationen des Verfassers. 4 Bl., 208 S., 4 Bl. Illustrierter Or.-Pp.; leicht berieben. € 110,—
Erste Ausgabe; selten. - Zu Scheurmann, dessen wohl bekanntestes Werk der in den 70er Jahren wiederentdeckte "Papalagi" war, vgl. ausführlich Bosch, Bohème, S. 17ff. Scheurmann war 1914 selbst die abgeschiedene Höri, wo er sich zeitgleich mit Hermann Hesse niedergelassen hatte, zuviel geworden, und so er reiste auf der Suche nach seiner Trauminsel nach Samoa. Erstes literarisches Resultat seiner verklärenden Südseeromantik war der hier vorliegende Roman, den er auch selbst illustrierte. - Papier leicht gebräunt, vereinzelt etwas stockfleckig.

64 Schmidt, Arno. Aus dem Leben eines Fauns. Kurzroman. Hamburg, Rowohlt, 1953. 165 S., 1 Bl. Or.-Lwd.; minimal berieben u. ganz leicht schiefgelesen. - WG 4. - Erste Ausgabe. € 140,—

65 – Belphegor. Nachrichten von Büchern und Menschen. Karlsruhe, Stahlberg, 1961. 453 S., 1 Bl. Or.-Lwd. mit Schutzumschlag (Imre Reiner), kl. Randläsuren. - WG 24. - Erste Ausgabe. € 100,—

66 – Leviathan. Hamburg (u.a.), Rowohlt, 1949. 116 S. Illustrierter Orig.-Pappband (Karl Staudinger). € 270,—

WG 1; Bock 1.1.1. - Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung; mit der bekannten gedruckten Widmung Schmidts an die Schwester Lucy Kiesler in New York "ohne deren nimmer fehlende Hilfe ich längst verhungert wäre". - Papier, wie immer, gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar.

67 **Schmidt, S(iegfried) J.** volumina IV. 1973-74: <die mechanik des S.> roman. Bielefeld 1976. 70 (?) Karteikarten im Format DIN A 5, quer, eingeschweißt in Original-Klarsichthülle. € 90,—

Ung geöffnetes Exemplar des Objekts. Der Text, ein Faksimile der Handschrift, befindet sich unzugänglich auf den beidseitig bedruckten Karten. Auf der letzten Karteikarte verso das Postulat: "die Lektüre beginnt notwendig mit einer Zerstörung".

68 **Verger.** Revue du spectacle et des lettres pour la Zone Française d'Occupation (bzw. ab Heft 4:) en Allemagne occupée. Heft 1-5 (alles Ersch.). Urach, Port und (ab Heft 2) Konstanz, Asmus, 1947. Jedes Heft mit 7 Tafelseiten. Or.-Umschläge. € 80,—

Interessante Kulturzeitschrift der französischen Besatzungszone. Französischsprachiges Parallelwerk zur im gleichen Verlag erschienenen Zeitschrift "Die Quelle" ohne die dort abgedruckten Texte von Gegenwartsdramen, dafür aber mit zusätzlichen Artikeln.

69 **Wedekind, Frank.** Die Büchse der Pandora. Tragödie in drei Aufzügen. München, Georg Müller, (1921). 4to. Mit 12 ganzseitigen farbigen Illustrationen u. Vorsätzen von Alastair (d.i. Hans-Henning von Voigt). 108 S., 1 Bl. Hellgrüner Orig.-Halbwildlederband mit Buntpapierbezug (E.A. Enders); Rücken stark verblasst, Lederecken beschabt. € 260,—

Eins von 500 nummerierten (GA 550) Exemplaren. - Wedekinds "Skandalstück" kongenial illustriert von Alastair, dessen Lebenslauf, selbst in einem an "ungeraden" Biographien reichen Zeitalter, seinesgleichen sucht. Von seiner Kunst heißt es: "Er teilte mit Beardsley die Neigung zum Ornamentalen und Japonismus, mit Baks die Vorliebe für das Kostüm. Ähnlich wie Beardsley gelangen ihm mit dem Kontrast von Fläche und Linie stilisierte Verdichtungen, die, bis zum Transzendenten gehend, die Grundstimmung der *décadence* mitteilen. Seine minutiös ausgeführten Blätter entsprechen mit artistischem Raffinement den Formauffassungen und intellektuellen Besonderheiten des Jugendstil. A. bevorzugte die Rot-Schwarze Graphik dieser Epoche (am vollkommensten in seinen Ill. zu Wedekinds Büchse der Pandora und Erdgeist)" (AKL II, 7). Die schon 1913 entstandenen Illustrationen atmen noch ganz den Geist des Fin de Siècle. Als sie 1920, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, veröffentlicht werden konnten, stammten sie aus einer vergangenen Epoche und wurden vom Publikum fast nicht beachtet. - Die illustrierten Vorsätze gering stockfleckig, sonst innen gut erhalten.

70 – Frühlings Erwachen. Eine Kindertragödie. München, Georg Müller, 1920. 4to. (Rückenhöhe 28,5 cm). Mit 12 Originallithographien von Willy Geiger. 154 S., 3 Bl. (d.l.w.). Grüner Orig.-Halblederband; Rücken berieben, Bünde, Lederecken u. Teile des vord. Gelenks stark beschabt, unteres Kapital mit Fehlstelle im Bezug, Innenspiegel an der Unterkante etw. verfärbt. (Welttheater. Meisterdramen mit Original-Graphik, Bd. 3). € 150,—
Rodenberg, 475.5. - Eins von 330 numm. Exemplaren; selten. - Papier gleichmäßig gering gebräunt. Vermutlich ehemaliges Archivexemplar: Innendeckel u. S. 99 (im weißen Rand) mit Stempel "Georg Müller Verlag Aktiengesellschaft".

Geschäftsbedingungen: Das Angebot ist freibleibend. Lieferzwang besteht nicht. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. Telefonisch können wir leider keine verbindlichen Zusagen erteilen. Bei schriftlichen Bestellungen erfolgt eine Benachrichtigung, falls der Titel bereits verkauft ist. Alle Preise verstehen sich in Euro inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Wenn nicht anders vermerkt, sind die Bücher dem Alter entsprechend gut erhalten. Kleine Mängel (z.B. Besitzervermerke) sind nicht immer angegeben, aber stets im Preis berücksichtigt. Eigentumsvorbehalt gemäß § 449 BGB gilt bis zur vollständigen Bezahlung.

Widerrufsrecht nach § 355 BGB: Für private Kunden gilt: Die Bestellung darf innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt ohne Begründung widerrufen werden.

Versandkosten innerhalb Deutschlands 2.- Euro je Sendung. Oktober 2015